

Eigenschaften des Augendosimeters

Das Augendosimeter der LPS basiert auf dem Teilkörperdosimeter für Photonenstrahlung, d. h. dasselbe Detektorsystem kann sowohl für die Messung der Teilkörperdosis als auch für die Erfassung der Augenlinsendosis verwendet werden.

Der Detektor erfasst auch die Strahlung von hochenergetischer Betastrahlung (z. B. Sr-90). Bei Expositionen durch niederenergetische Betastrahlung empfiehlt die LPS das Tragen einer „Beta-schutzbrille“, so dass dann die Überwachung der Augenlinse unterbleiben kann.



Trageweise des Augendosimeters

Der Trageort hängt von den individuellen Expositionsbedingungen ab und muss repräsentativ sein. Wird eine frontale Strahlenexposition erwartet, sollte das Augendosimeter an der Stirn (s. Abbildung) und bei einer seitlichen Exposition an der Schläfe getragen werden.

Zur Befestigung des Augendosimeters, das mit einem roten Halter auf der Stirn fixiert wird, dient ein weißes Kunststoffband.

Der Halter kann aber auch mit Klebeband an der Stirn oder einer Brille befestigt werden.

Desinfektion

Das Dosimeter kann in gleicher Weise wie das Teilkörperdosimeter desinfiziert werden (s. Empfehlungen für die Desinfektion).

Bestellung und Versand

Die Bestellung von Augendosimetern erfolgt in analoger Weise zu Teilkörperdosimetern, jedoch ist das weiße Trageband zusätzlich zu bestellen.

Das Augendosimeter wird Ihnen auf einem roten Halter zugesandt, den Sie selbst an einer repräsentativen Stelle geeignet befestigen müssen, vorzugsweise mit dem weißen Trageband. Der Halter kann sehr einfach auf das weiße Trageband aufgefädelt werden. Bitte senden Sie nur den roten Halter mit dem Augendosimeter zurück. Das weiße Trageband verbleibt bei Ihnen.

1 Kontaktperson

Bei Fragen zur Teilkörperdosimetrie wenden Sie sich bitte an mich (Tel. 030/6576-3125, Engelhardt@LPS-Berlin.de) oder besuchen Sie unsere Homepage www.LPS-Berlin.de.

gez. Dr. J. Engelhardt
Messstellenleiter

Ausgabe Mai 2015